

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 83.

23. Okt.

1841.

## Amtliche Verordnungen und Besannmachungen.

Als Nachtrag zu der Diebstahlsanzeige in Nro. 82 des Wochenblattes wird bemerkt, daß in der dem Schuhmacherm. Schwämmle hier entwendeten Schatulle auch eine hölzerne Schachtel mit ovalem Deckel, der mit Stroh überflochten ist, und ein eiserner, viereckiger Behälter ohne Deckel, ungesähr 4" lang und 4" breit enthalten waren; in letzterem waren mehrere 10 Kr. Stücke und Kupferkreuzer befindlich. Calw, den 20. Okt. 1841. K. Oberamtsgericht. Gerichtsaktuar v. Mägling.

Hirsau. (Pflasterer Arbeits- und Bronnen-Teichel Lieferungs Aktord). Vor dem hiesigen Kammeralamts Gebäude kommt Pflastererarbeit zur Ausfertigung, worüber der Ueberschlag 99 fl. beträgt und soll dieselbe verakkordirt werden.

Sodann wird auch der Teichelbedarf zu einem Bronnen in Daislach, welcher im Augenblick 20 Stück beträgt, verakkordirt.

Beide Verhandlungen finden am Mittwoch den 27. Okt.

Vormittags 10 Uhr

in der Kammeralamtskanzlei statt und werden die Aktords Liebhaber eingeladen, dabei zu erscheinen.

Die Schuldheissenämter wollen die Verhandlungen bekannt machen Den 20. Okt. 1841. K. Kammeralamt.

Calw. Die Ortsvorstände werden aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Brand-schadensbeiträge wenigstens zur Hälfte unverweilt an die Amtspflege geliefert werden. Den 21. Okt. 1841. K. Oberamt. Für

den beurlaubten Amtmann: Akt. Buttersack. UB.

Calw. (An die Schuldheissenämter). Unter Hinweisung auf das Rekrutierungsge-  
setz vom 10. Feb. 1828 Reg. Bl. Nro. 8 S. 41 und auf die Instruktion für das Rekrutierungs-Gesetz vom 13. Nov. 1828 Reg. Bl. Nro. 68 S. 819 so wie auf die Verordnung des K. Oberrekrutierungsraths vom 1. Sept. 1835 die Aushebung für das Jahr 1836 betreffend, Reg. Bl. von 1835 Nro. 34 S. 319, ferner auf die Verfügung des K. Oberrekrutierungsraths vom 1. Okt. 1841 Reg. Blatt Seite 445 wird den Schuldheissenämtern und Gemeinderäthen die Entwertung der Rekrutierungsliste für das Jahr 1842 aufgetragen.

Es ist bei diesem Geschäft die größte Genauigkeit und Pünktlichkeit anzuwenden, und das K. Pfarramt um die nöthige Auskunft aus den Kirchenbüchern zu ersuchen. In die Liste sind nicht nur sämtliche Jünglinge, welche von 1821 an bei der Aufzeichnung übergangen wurden, sondern auch alle diejenigen aufzunehmen, welche vom 1. Jan. bis letzten Dez. 1821 geboren sind, mithin im Laufe des Jahres 1841 das zwanzigste Jahr zurücklegen.

Ohne Unterschied, ob sie befreit oder abwesend sind, werden die jungen Leute dieser Altersklasse nach alphabetischer Ordnung ihrer Geschlechtsnamen in die Liste eingetragen.

Die Rubriken 1 2 4 5 und 7 Ziffer 1 sind auszufüllen, die Liste wird sodann von dem K. Pfarramte und dem Gemeinderathe beauftraget und doppelt ausgefertigt.

Ein Exemplar ist auf dem Rathhaus und in Ermanglung desselben an einem andern



angemessenen Orte zu Jedermanns Einsicht, 14 Tage lang aufzulegen, und sodann in der Gemeindegistratur aufzubewahren, die Namen der Rekrutierungspflichtigen und ihrer Väter aber werden öffentlich angeschlagen.

Die zweite Liste ist an das Oberamt unfehlbar bis den 30. Nov. d. J. einzusenden, und dabei in einem besondern Bericht anzuzeigen:

a) ob und welche im Jahr 1821 in der Gemeinde geborne Jünglinge nachher mit ihren Eltern wegezogen und jetzt in einem andern Orte des Königreichs ansässig sind, und

b) ob und welche Rekrutierungspflichtigen vom fraglichen Alter gegenwärtig im Orte sich aufhalten, aber einer andern württembergischen Gemeinde angehören.

Am 3. Nov. d. J. haben die Ortsvorsteher unfehlbar und bei Vermeidung eines Wartboten eine Anzeige an das K. Oberamt zu erstatten, daß der § 1 der Verordnung vom 1. Sept. 1835 Reg. Bl. No. 34 S. 320 in Vollzug gesetzt, somit mit der Aufzeichnung der Militärpflichtigen in jeder Gemeinde der Anfang gemacht worden sei.

In der Rekrutierungsliste sind zugleich diejenigen Militärpflichtigen namhaft zu machen, welche den Huldigungseid noch nicht abgelegt haben, was bei der Aufzeichnung derselben zu erheben ist. Den 22. Okt. 1841. K. Oberamt. Für den beurlaubten Amtmann: A. K. Butter sack, A. B.

Hirsau. (Hofguts Verpachtung). In Folge hohen Erlasses der K. Finanzkammer des Schwarzwaldkreises wird die Domäne Lützenhardt deren Bestandzeit mit Lichtmess 1842 zu Ende geht, wiederum und zwar auf 18 Jahre im öffentlichen Aufstreich verlichen werden. Das Gut liegt  $\frac{1}{2}$  Stunde von Hirsau und 1 Stunde von der Oberamtsstadt Calw entfernt auf dem Schwarzwald Gebirge und besteht ungefähr aus

- 99 Morgen Wechselfeld
- 22 Morg. Wiesen
- 3 Morg.  $3\frac{1}{2}$  Bctl. Baumwiesen
- 1 Bctl. Gemäs Garten
- 20 Morg. 3 Bctl. Waid mit Gras.

nebst den erforderlichen Wohn- und Oekonomie Gebäuden.

Der Boden, welcher Sand und lehmigten

Sandboden enthält, ist gut zu bearbeiten, und die Güter sind von der Art, daß sie bei zweckmäßiger Bewirthschaftung vollständigen Ertrag gewähren.

Die Verleihung dieser Domäne wird am Freitag den 29. Okt. vorgenommen werden.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, die Güter in Augenschein zu nehmen und an gedachtem Tage

Vormittags 9 Uhr der Verhandlung in dem Maierei Gebäude zu Lützenhardt anzuwohnen.

Dieselben haben sich übrigens über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse, ihre Sittlichkeit und das zur Bewirthschaftung des Guts und Leistung einer angemessenen Caution erforderliche Vermögen mit gemeinderäthlichen, vom betreffenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen auszuweisen. K. Kameralamt Hirsau.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Zur Feier des Thronbesteigungsjubiläums Sr. Majestät des Königs wird am Sonntag den 31. Okt. ein Gastmahl in Waldhorn stattfinden. Wiewohl die Einladung zur Theilnahme so viel möglich jedem Einzelnen zukommen wird, so kann es doch nicht verhütet werden, daß nicht einer oder der andere übergangen wird. Es ergeht daher an alle, welche daran Theil nehmen wollen, und etwa die Einladung nicht erhalten haben sollten, die Bitte, sich bei dem Gastgeber, Hr. Häring, anzumelden, und zwar spätestens bis Mittwoch den 27. Okt., indem dann der Vorbereitungen wegen die Liste geschlossen werden muß.

Calw. (Aufforderung zu Mobilienversicherungen). Da ich aus Neue von verschiedenen Seiten her die Ueberzeugung erlangt habe, daß die Bayerische Hypothek- und Wechselbank, welche — in Württemberg Mobilien zu versichern — legitimirt wurde, deren Hauptagent Kammerrevisor Dibold in Stuttgart ist, an außerordentlicher Solidität und Billigkeit von keiner anderen Gesellschaft übertroffen wird und der nahe bei genannter Hypothek- und Wechselbank, sowie die bekannte Rechtlichkeit und Geschäftsgewandt-



helt des oben erwähnten Hauptagenten, den  
Versicherten große Vortheile gewähren, so  
erlaube ich mir die Bewohner der hiesigen  
Stadt und Umgegend wiederholt einzuladen,  
ihre Mobilien bei mir versichern zu lassen.  
Den 20. Okt. 1841. Der Bezirksagent

**Wilhelm Enslin**

in der Ledergasse.

Calw. (Danksagung). An dem langen  
und schweren Leiden meines verstorbenen Gat-  
ten, des Amtspflegers Schmid haben seine  
und meine Freunde hier und in der Umge-  
gend so viel thätige Theilnahme bewiesen,  
daß ich es für Pflicht halte, ihnen allen mei-  
nen wärmsten Dank hiemit auszudrücken.  
Ebenso danke ich herzlich für die freundliche  
Theilnahme an der Leichenbegleitung. Den  
20. Okt. 1841. Friederike Schmid, geb.  
Dreiß.

Calw. (Auktions-Anzeige). In der  
Wohnung des verst. Amtspflegers Schmid  
wird am Dienstag und Mittwoch den 2. u.  
3. Nov. eine Fahrniß-Auktion gegen gleich  
baare Bezahlung abgehalten werden. Es  
kommt vor:

etwas Gold und Silber, als: eine  
goldene Uhr, Ohrenringe, silberne  
Gemäße und Spißel, Salzbüchsen  
Dessertmesser, ein Buch mit silbernem  
Deckel, Medaillen, Bücher, Manns-  
kleider, worunter ein Pelzschlafrock,  
mehrere Gewehre, Bettgewand, Ein-  
wand, Kindszeug, Küchengerath von  
Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech  
und Holz, Porzellan, Steingut,  
Glas, Schreinwerk, Bettladen wo-  
runter einige geschliffene, 1 geschliffe-  
ne Wiege, 1 doppelter Weißzeugka-  
sten, 1 Bücher- und andere Kästen,  
Tische, Strohsessel, 1 Küchekasten,  
Schreibpult, Bücherständer, 1 Kin-  
derwägelchen, 1 Weisestoff, Spiegel  
und Porträts.

Die Liebhaber werden eingeladen.

Hirsau. Der Unterzeichnete wird durch  
Veranlassung der Schützen-Gesellschaft von  
Calw am Sonntag den 31. Okt. ein Schei-  
denschießen abhalten, welches nach dem Vor-  
mittagsgottesdienst seinen Anfang nimmt,  
wozu die Herren Schützen aufs höflichste ein-  
ladet

Schnauffer zum Hirsch.

Calw. Ein Mädchen das in allen häus-  
lichen Geschäften so ziemlich erfahren ist,  
sucht einen Dienst, in welchem es ordentlich  
behandelt würde. Nähere Auskunft ertheilt  
Schuhmacher Kühle in der  
Insel.

Calw. Eine gute eichene Krautstange  
zu 5 Brtl. Kraut hat zu verkaufen  
Beck Gramer.

Calw. Ich habe einen halben Morgen  
Acker auf der Steinrinne aus freier Hand  
zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an mich  
wenden.

Schlosser Luz.

Calw. (Empfehlung). Feinen Conti-  
nental-Caffee, besten Braunschweiger Ros-  
sichorie und ächten Mandel-Caffee, Pfund-  
weise um 9 kr., Gesundheits-Caffee das Pfd.  
zu 8 kr. und Doppel-Essig p. Maas 6 kr.  
empfohlen von

G. J. Pfizenmayer.

Calw. Alle Sorten gutverzinnte Ros-  
Striegel, Gurtschnallen, Vorhängeschlößer,  
und dergleichen Eisenwaaren, verkauft zu  
billigen Preisen

Kaufm. Pfizenmayer.

Calw. Vorzügliche Niederländer-Bez-  
steine, welche anderwärts als gut bekannt  
sind, empfehle ich auch hier das Stück um  
6 kr. bestens.

Pfizenmayer.

Calw. Sehr gute Abziehsteine für Ra-  
siermesser u. s. w. sind zu haben bei  
Kfm. Müller.

Calw. Am Feiertag Simon und Juda  
ist Tanz-Unterhaltung im Kronprinzen.

Calw. Schöne gebrochene Aepfel sind  
billig zu haben bei

Mezger Beißer in der Ledergasse.

Calw. Da ich wegen Familien-Angele-  
genheiten gesonnen bin nächstens von hier  
abzugehen, so biete ich meinen Wurz- und  
Gras-Garten am Ziegelbach hiemit zum Kauf  
oder auch in Pacht zu geben an, im ersten  
befindet sich ein schönes Gartenhaus, sammt  
einigen Spalierbäumen, im Grasgarten gro-  
ße tragbare Obstbäume. Liebhaber können  
solches täglich beaugenscheinigen, und mit  
mir einen Kauf oder Pacht abschließen.

Bayer, Messerschmied.

Oberreichenbach und Calmbach.



Der Unterzeichnete verkauft gegen baare Bezahlung im Wege des Ausrufs

Sonntag den 7. Nov. d. J.

Mittags 1 Uhr

zu Calmbach nachstehendes Arbeitsgeschirr, als.

- 12 Stück große und kleine Hebeisen
- 3 eiserne Rechen
- 8 Hauen
- 5 Pickel
- 27 Zweispiz, worunter 6 neue
- 22 große und kleine Schlegel
- 4 Busierhämmer
- 13 Schippen, worunter 4 neue
- 4 Steinspittel
- 14 Steinbohrer, sammt 3 Nadeln und 2 Ladstöße
- 2 abgebrochene Hebeisen
- 7 Grezer
- 5 Schlegel zum Bohren
- 3 Wasserstößen
- 1 Steinkarren
- 1 Drollkarrren
- 6 Schub und

27 rädige Karren, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Franz Pfeifer, Straßenbau-Unternehmer.

### Nachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Hiemit bringen wir zur öffentlichen Anzeige, daß Herr Georg Keppler in Calw die Agentur für dieses Oberamt übertragen worden ist. Neutlingen den 21. Sept. 1841.

Die Hauptagentur für Württemberg, Finckh und Eisenlohr.

Unter Beziehung auf voranstehende Bekanntmachung erlaube ich mir, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß obige seit dem 27. Aug. 1825 bestehende Gesellschaft zu den möglichst billigen Prämien versichert.

Der Geschäftsstand derselben am 1. Jan. 1841 war

das Sicherheits Capital beträgt 2,100,000 fl.

die Reserve für 1841 und die

Freijahre beträgt

735,330 fl.

die aus eingenommenen und zunehmenden Prämien bestehende

Reserve für 1841 und spätere Jahre beträgt

715,563 fl.

Für unrequirte Brandschäden sind servirt

110,250 fl.

Wohin trat das ganze Gewähr-

leistungs-Capital

3,661,143 fl.

Die das Jahr 1840 betreffenden, gegen 325,808,155 fl., Versicherungen eingegangene Netto-Prämien incl. Nebenkosten betragen

680,251 fl.

An Versicherungen waren

laufend am 31. Dez. 1840 364,539,296 fl.

An Brandschäden sind bezahlt bis zum 31. Dez. 1840

3,516,529 fl.

Die Statuten, Versicherungsbedingungen sind sehr klar abgefaßt und geben weder zu Mißdeutungen noch zu Willkühr Anlaß. Dieselben sind bei dem Unterzeichneten einzusehen, welcher zu Annahme von Versicherungen und zur Ertheilung jeder sonstigen Auskunft bereit ist. Calw, den 21. Okt. 1841.

Georg Keppler.

Oberreidenbach. Da bei der auf letzten Mathäus Feiertag abgehaltenen Ausrufs Verhandlung kein annehmbares Angebot gegeben wurde, so wird das dem Unterzeichneten zugehörige Gut von  $1\frac{1}{8}$  Morgen Wiesen an der Einmündung des Leinacher Badsträßchens in die neu angelegte Hauptstraße gelegen, einem nochmaligen Verkauf ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Verhandlung am

7. Nov. d. J.

Nachmittags 5 Uhr

stattfindet und äußerst annehmbare Bedingungen gestellt werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Franz Pfeifer

Geld auszuliehen, gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. Pfleageld bei Seisensieder Schlatterer in Calw.

200 fl. Pfleageld bei Martin Bürkle in Oberkollwangen.

150 fl. Pfleageld bei Gustav Seeger in Calw.

(Magd Gesuch). Auf nächstes Ziel findet eine solide, in allen Haushaltungs-Geschäften erfahrene Person, welche auch Liebe für Kinder hat, eine gute Stelle. Ueber ihr seitheriges Wohlverhalten werden Zeugnisse verlangt. Näheres sagt die Redaktion.